

PRESSEMITTEILUNG



NATURPARK DÜBENER HEIDE = VEREIN DÜBENER HEIDE e.V.

30.9.2011

Bibermanagement in der Dübener Heide zieht Bilanz

Bad Dübén – Der Verein Dübener Heide e.V., das Hallenser Büro Ökotop und das Leipziger Institut für Vegetationskunde und Landschaftsökologie haben die Ergebnisse des in Sachsen einmaligen Bibermanagements für den Naturpark Dübener Heide vorgestellt. Das 2009 begonnene Projekt wurde mit Mitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft gefördert. Danach wurden insbesondere Konflikte zwischen dem geschützten Tier und der Land- und Forstwirtschaft sowie privaten Grundstücksbesitzern untersucht sowie Lösungsvorschläge erarbeitet, sagten die Bibermanager Andreas Brühl und Stephan Fiedler vom Büro Ökotop, das im Auftrag des Vereins Dübener Heide e.V. tätig wurde. Des Weiteren hat das Management die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Biberschutzbeauftragten in Nordsachsen unterstützt und 8000 Datensätze aus den vergangenen 20 Jahren gesichtet und aufbereitet. Ebenso wurden 18 Totfunde aus dem Jahr 2010 untersucht. Etwa 90 Prozent der verendeten Tiere sind bei einer Kollision mit einem Fahrzeug ums Leben gekommen. Auch hier wird das Management aktiv, setzt sich für den Bau von Schutzvorrichtungen an Straßenrändern ein. Im Bereich Wöllnau (Gemeinde Doberschütz) wurde zudem eine vernässte Wiese mit Bachlauf, die landwirtschaftlich genutzt wurde, dem Biber als Lebensraum zur Verfügung gestellt. Der ortsansässige Agrarbetrieb Heide-Glück hat 1550 Zwergkopfwiden als Futterressource für den Biber gepflanzt und weitere 500 Espen. Die Weiden sind eingezäunt, der Biber soll jedoch die herausragenden Zweige als Nahrung nutzen. Damit wird das Tier bewusst in dieses Gebiet gelotst, damit es andernorts keine Schäden auf den Flächen des Landwirtschaftsbetriebes anrichten kann.

Biberpopulationen haben in den vergangenen Jahren im Naturpark Dübener Heide immer wieder zu Konflikten mit dem Menschen geführt. Weil die ursprünglichen Lebensräume an der Mulde und Elbe suboptimal für die Tiere waren, sind sie zunehmend in Nebengewässer (Bäche) gewandert und haben diese angestaut. Dies führte dazu, dass benachbarte Flächen teils unter Wasser gesetzt wurden, Agrar-Betriebe zunehmend Schwierigkeiten hatten, ihre Felder in diesen Gegenden zu bewirtschaften. In der Projektlaufzeit wurde ein Handlungsleitfaden erarbeitet, wie mit Konflikten umzugehen ist. Ein Weg ist es z.B., den Biber aus konfliktträchtigen Bereichen in konfliktarme zu lenken. Das kann unter anderem geschehen, in dem auf besagten Flächen auf die Fruchtfolge Raps, der als Nahrung dient, verzichtet wird respektive andernorts Nahrungsangebote für den Biber geschaffen werden.

In der Dübener Heide gibt es aktuell 297 Biber (2004 waren es 339), davon 70 im sächsischen Teil. Die in Nordsachsen 155 existierenden Reviere werden von 38



INTERNATIONALES J
DER WÄLDER - 20



Naturparke
Deutschland



Deutscher Wanderverband

VEREIN
DÜBENER HEIDE e.V.

Büro
Sachsen-Anhalt
Krüner Straße 2
06774 Tornau

Telefon 034243 50881
Telefax 034243 50916

Büro Sachsen
Naturparkhaus
Neuhofstraße 3a
04849 Bad Dübén

Telefon 034243 72993
Telefax 034243 342009

Steuernummer
115/143/06615

info@naturpark-duebener-heide.com
www.naturpark-duebener-heide.com

ehrenamtlichen Biberschutzbeauftragten betreut. In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts standen die mitteleuropäischen Biberpopulationen kurz vor dem Aussterben. Nur an der mittleren Elbe hat sich eine kleinere Population gehalten. Aktuell leben in Sachsen wieder ca. 800 Tiere. Heute liegt ein Hauptverbreitungsgebiet des Elbebibers auch im Naturpark Dübener Heide. Die Lebensweise der Tiere, das Fällen von Bäumen und das Anlegen von Biberdämmen und die damit oftmals verbundene Überflutung von Landschaftsräumen charakterisieren sie als aktive Landschaftsgestalter.

Der Naturpark Dübener Heide ist eine von über 100 Nationalen Naturlandschaften Deutschlands. Unter dieser Dachmarke sind Nationalparke, Biosphärenreservate und Naturparke vereint. Die 75.000 Hektar große Region im Dreieck Leipzig - Halle - Lutherstadt Wittenberg ist seit 1992 Naturpark, gilt als das größte zusammenhängende Mischwaldgebiet Mitteldeutschlands. Träger ist der 400 Mitglieder starke Verein Dübener Dübener Heide e.V.

Pressekontakt:

Verein

DÜBENER HEIDE e.V.

Büro Sachsen

Axel Mitzka, Vorsitzender

Neuhofstraße 3a

04849 Bad Dübener

Telefon 034243 72993

Telefax 034243 342009

Projekt Bibermanagement

Ökotoptop GbR

Stephan Fiedler, Andreas Brühl

Bibermanagement Nordwest-Sachsen

Philipp-Müller-Straße 44

06110 Halle (Saale)

Tel.: 0345 6869884